



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION LÖRRACH
PRESSESTELLE

 PRESSEMITTEILUNG vom 19.07.2009

Rheinfelden:

Vermisste Zeitungsausträgerin Lidia Hosp tot aufgefunden

Die seit Januar aus Rheinfelden vermisste Zeitungsausträgerin Lidia Hosp ist tot. Arbeiter des Kraftwerks Rheinfelden/Deutschland fanden gestern Morgen im Rechen eine Leiche und verständigten die Polizei. Nach der Bergung begutachteten Kriminaltechniker der Kriminalpolizei Lörrach und eine Rechtsmedizinerin die Leiche und fanden Anhaltspunkte auf die Vermisste Lidia Hosp. Noch am selben Tag wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Lörrach eine Obduktion durchgeführt, welche bestätigte, dass es sich bei der Toten um Lidia Hosp handelt.

Die 48-jährige Lidia Hosp, welche als Zeitungsausträgerin arbeitete, verschwand in den Morgenstunden des 9. Januar 2009 in Rheinfelden spurlos. Bei der Kriminalpolizei Lörrach wurde daraufhin eine Ermittlungsgruppe eingerichtet. Trotz großer Anstrengungen konnte Lidia Hosp ebenso wenig gefunden werden wie ihr blauer Smart. Auch eine groß angelegte Öffentlichkeitsfahndung, darunter auch eine Ausstrahlung in der Fernsehsehdung „Aktenzeichen XY... ungelöst“, brachten die Ermittler nicht weiter. Auch Suchaktionen am und im Rhein, bei der die Wasserschutzpolizei ein Sonargerät einsetzte, verliefen ergebnislos.

Nach dem vorläufigen Obduktionsergebnis ergeben sich bislang keine Anzeichen auf Fremdeinwirkung. Die Untersuchungen der Rechtsmedizin Freiburg werden fortgesetzt.

Die Kriminalpolizei Lörrach führt weitere Ermittlungen und sucht nun vorrangig das Auto von Lidia Hosp. Hierbei handelt es sich um einen blauen Smart mit dem Kennzeichen LÖ-MV 91. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich das Auto

im Rhein befindet. Eine neuerliche Suchaktion ist wegen des momentanen Hochwassers derzeit nicht möglich.

Die Kripo bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche nach dem blauen Smart. Sachdienliche Hinweise können unter der Telefonnummer: 07621/176-0 erfolgen.

Hinweise für die Redaktionen:

Rückfragen können bei Bedarf unter der Telefonnummer 0160/90203976 (Polizeipressestelle Lörrach) erfolgen.